

Ausgabe 6 / Juni 2023

12. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Neuer **Gruppenführer**



Im Mai hat Johannes Götz den Lehrgang Gruppenführer an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg besucht. Der Gruppenführer befehligt bzw. führt die taktische Einheit "Gruppe", beispielsweise auf einem der beiden Löschfahrzeuge mit jeweils neun Einsatzkräften. Bei dem 41-stündigen Lehrgang geht es neben viel Hintergrundwissen um das Trainieren der Gruppenführer-Funktion in zahlreichen Einsatzübungen. Kommandant Sebastian Müller dankte ihm für die Bereitschaft zu dieser Weiterbildung zur Führungskraft.

Neuer Lkw-Fahrer



Feuerwehrmann Manuel Gebhardt hat den Lkw-Führerschein bestanden, um für die Gemeinde im Notfall die großen roten Autos bewegen zu können. In der nächsten Zeit folgt Stück für Stück die Einweisung auf die drei Großfahrzeuge mit ihren 7,5 bzw. 15 Tonnen. Und der Maschinistenlehrgang schließt sich absehbar an. Für die Bereitschaft dankte ihm Kommandant Sebastian Müller.

Nachwuchs gemeinsam bowlen



Gemeinsam waren ein Teil der Kinder- und der Jugendfeuerwehr am 13. Mai zum Bowling spielen unterwegs. 26 Jungen und Mädchen plus ihre Betreuerinnen und Betreuer verbrachten einen schönen Nachmittag. Ein gemeinsames Essen im Feuerwehrhaus schloss sich an. Danke unseren Betreuern für die Zeit dafür (Fotos: mm/md).

Fortbildung zum Thema Türöffnung





Am Pilotlehrgang "Türöffnung" des Kreisfeuerwehrverbandes haben am 20. Mai Timo Gebhardt und Johannes Götz teilgenommen. In Forchheim ging es um Rechtsgrundlagen bei dieser Art von Einsätzen, die meist zur Unterstützung von Rettungsdienst oder Polizei stattfinden. Das gewaltsame Öffnen,

Zugangsmöglichkeiten über Fenster oder Fräsen bzw. Ziehen eines Schließzylinders waren außerdem Inhalte der rund vierstündigen Fortbildung. Weitere Teilnehmer waren drei Weilersbacher Feuerwehrleute (Fotos: tg/privat)

Inhalt

- 1 Bedarfsplan (Foto: smü)
- 1 4 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 5 11 Das war los



Voller **Pfingstsonntag**





Voller Pfingstsonntag: Während sich am 28. Mai eine kleine Abordnung am Festzug des Kreismusikfests in Weilersbach beteiligte, waren zwei Feuerwehrmänner mit dem Gerätewagen Logistik zu Gast in Gößweinstein. Die Feuerwehr dort feierte ihren 150. Geburtstag – während des Nachmittags gab es verschiedene Feuerwehrfahrzeuge zu sehen. Unter anderem wurden die Kirchehrenbacher Rollcontainer Unwetter und Waldbrand vorgestellt. Danke an unsere beiden Patricks, die den Nachmittag übernahmen (Fotos: smü).

Die nächsten Termine

Do, 1. Juni, 19:00 Uhr: **ZF/GF** Do, 8. Juni, ~ 17:30 Uhr: **Fronleich**-

nam (Prozession)

Mo, 12. Juni, 16:30 Uhr: Wichtel
Mi, 14. Juni, 16:30 Uhr: Wichtel
Mo, 12. Juni, 19:30 Uhr: Zug 1
Sa, 17. Juni, Fest der Vereine (etwa

13:30 Uhr; nach Einteilung)
Mo, 19. Juni, 16:30 Uhr: **Wichtel**Mo, 19. Juni, 19:30 Uhr: **Zug 2**Mi, 21. Juni, 16:30 Uhr: **Wichtel**Mo, 26. Juni, 19:30 Uhr: **Hö**Do, 29. Juni, 19:00 Uhr: **Zug 1+2,**

Übung mit der Wasserwacht

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service



Rauch aus einem Zimmer, oben links ruft eine Person um Hilfe: Der Einsatzleiter vergibt die ersten Aufträge. Unten rechts ist der erste Atemschutztrupp im Innern des Gebäudes zu sehen. Fotos: Feuerwehr (yg, md, smü)

Kirchehrenbach Starke Rauchentwicklung aus einem Fenster, Personen rufen um Hilfe, "Tatü Tata" in der Leutenbacher Straße: Bei der Mai-Übung, die traditionell zusammen mit der Feuerwehr Leutenbach-Dietzhof stattfindet, waren die Kirchehrenbacher Einsatzkräfte erstmals am Haus ODILIA gefordert.

In der Wohneinrichtung ODILIA e. V. leben derzeit 13 psychisch erkrankte Menschen. Seit 1980 gibt es die Einrichtung in der Walberlagemeinde. Für die Übung wurde ein Zimmerbrand simuliert, parallel waren an einem Fenster im Obergeschoss sowie einem Balkon im Dachgeschoss Personen, die gerettet werden mussten. Die insgesamt 37 Ehrenamtlichen, die mit fünf Einsatzfahrzeugen angerückt

waren, konzentrierten sich zuerst auf die Rettung der Personen. Dafür mussten zwei Steckleitern vorgenommen werden. Parallel lies Einsatzleiter Rene Grimm den Atemschutzeinsatz vorbereiten. Acht Geräteträger (vier Trupps) kamen zum Einsatz. Die Bewohner freuten sich über den Besuch der Feuerwehr und waren aufmerksame Beobachter der rund 45-minütigen Einsatzübung.

In einer Abschlussbesprechung dankte Kommandant Sebastian Müller vor allem der Heimleitung sowie der Vorständin Katrin Leikam für die unkomplizierte Zusammenarbeit. "Es ist essentiell, dass die Feuerwehr besondere Objekte in der Gemeinde mit eigenen Augen gesehen hat, bevor es zu einem Schadensereignis kommt.





Nur so können wir Probleme im Vorfeld erkennen", erklärte der Feuerwehrchef. Dass auch die Nachbarfeuerwehr Leutenbach wieder "wie gewohnt" im Boot war, freute die Kirchehrenbacher besonders. Verschiedene Punkte aus der Übung fließen jetzt in die Aus- und Fortbildung ein. Während der Aufräumarbeiten informierten sich die Führungskräfte bei einem Rundgang durch das Gebäude.

Bereits seit Ende 2019 war der Kommandant mit den Verantwortlichen in Kontakt. Damals besuchten die Führungskräfte die Einrichtung. Die für Mai 2020 geplante Objektübung fiel der Pandemie zum Opfer, genauso wie coronabedingt in den Jahren 2021 und 2022. Jetzt ist künftig eine feste Zusammenarbeit geplant. "Die Feuerwehr wird unterstützen, wo es möglich und gewünscht ist", sagte Müller abschließend.

Oben: Über die Einfahrt mussten die Ehrenamtlichen die Leiter zum Gebäude bringen. Unten (groß): Die erste Person wird gerettet (oben links). Vorne bereitet sich ein Atemschutztrupp aus Leutenbach für die Brandbekämpfung vor. Unten (klein): Die seit Anfang des Jahres vorhandenen Tablets kamen zum Einsatz. Über eine Software sind u.a. zu diesem Objekt Pläne vorhanden.



